



Vermessungsreferendarin/ Vermessungsreferendar

– gute Karten für die Zukunft

Ein Vorbereitungsdienst. Doppelte Jobperspektiven. Mit Abschluss des Technischen Referendariats erwerben Sie nicht nur die Voraussetzung für eine Zulassung als Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin bzw. als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, sondern auch die notwendige Qualifikation für die Übernahme von Führungs- und Leitungsfunktionen als Beamtin/Beamter in der niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung oder der niedersächsischen Verwaltung für Landentwicklung. Im Rahmen der Ausbildung werden sowohl die theoretischen als auch die praktischen Kenntnisse vermittelt, die zur Erfüllung der beruflichen Aufgaben erforderlich sind. Dazu gehören u. a. grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und fachbezogenen Verwaltung, des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung, der Landentwicklung, der Landesplanung und des Städtebaus sowie der Bereiche Geodatenmanagement und Geodateninfrastruktur.

Typische Aufgaben: Technische Assessorinnen und Assessoren der Geodäsie und Geoinformation

- übernehmen Entwicklungs- und Koordinierungsaufgaben sowie Führungs- und Leitungsfunktionen in einer öffentlichen Verwaltung
- können nach einer einjährigen Praxiszeit als Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin/Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur arbeiten

Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- EU-Bürgerin oder Bürger sind
- ein Hochschulstudium in Geodäsie und Geoinformatik oder in einem vergleichbaren Studiengang mit dem Master oder Diplom abgeschlossen haben
- Interesse an einer verantwortungsvollen und leitenden Tätigkeit in der öffentlichen technischen Verwaltung oder an einer Tätigkeit als Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin/Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur haben
- Ihr Verständnis für technische, wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge erweitern möchten
- sich die kommunikativen und sozialen Kompetenzen aneignen wollen, die für den Umgang mit unterschiedlichen Menschen und Situationen erforderlich sind

Dauer des Vorbereitungsdienstes

Der Vorbereitungsdienst beginnt zum 01.11. d. J. und dauert 24 Monate einschließlich Prüfungszeitraum.

Höhe der Vergütung (brutto)*

1.462,- € monatlich

*zur Orientierung